

Sehr geehrte Mitglieder der Schulkonferenz,

in den Schuljahren von 2004/2005 bis 2015/2016 sind fast alle Schulen in öffentlicher Trägerschaft zweimal einer externen Evaluation durch die Schulvisitation unterzogen worden. In den nachfolgenden Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 erfolgte für 124 allgemeinbildende Schulen mit Ganztagsangeboten (verlässliche Halbtagschulen und Ganztagschulen in vollgebundener Form) eine weitere Evaluation unter diesem Fokus. Jeder Schule wurde ein differenzierter Blick auf die eigene Schulentwicklung durch externe Personen gegeben – sowohl über die Stärken der jeweiligen Schule als auch über deren Entwicklungsmöglichkeiten bzw. -notwendigkeiten. Daraus resultierten Impulse für die weitere schulische Arbeit, die in unterschiedlichem Maße durch die Schulen genutzt wurden.

Im Mittelpunkt schulischer Arbeit steht der Anspruch, Schul- und Unterrichtsqualität weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Ziele der weiteren Entwicklung sind i. d. R. im Schulprogramm konzeptionell verankert. Ein Schuljahresarbeitsplan untersetzt die Zielstellungen durch geeignete Maßnahmen. Evaluationen, interne wie externe, prüfen, inwieweit die Zielstellungen umgesetzt sind, welche Bereiche einer Nachsteuerung bedürfen oder welche Konsequenzen zu ziehen sind. Hier kommt der Schulkonferenz eine wichtige Bedeutung zu. In diesem Gremium beraten und entscheiden Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie der Schulträger gemeinsam über die Zielstellungen der weiteren Schulentwicklung.

Die Schulleitung hat Sie sicher bereits informiert, dass ein Visitationsteam an Ihrer Schule zu Gast sein wird. Gemäß dem Auftrag des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport an die Schulvisitation werden alle Schulen in öffentlicher Trägerschaft visitiert. Das zu untersuchende und zu wertende Qualitätsprofil umfasst grundsätzliche Merkmale schulischer Qualität. Die aktuelle Visitation unterscheidet sich von den bisherigen Visitationen in zwei wichtigen Bereichen:

- Jede Schule wird in zehn Merkmalen eingeschätzt. Es gibt zentrale Basismerkmale, die an allen Schulen untersucht werden. Des Weiteren kann die Schule selbst drei bzw. zwei¹ weitere Merkmale aus einem Angebot wählen, zu denen die Schule ein Erkenntnisinteresse hat bzw. eine Rückmeldung zum Stand von Entwicklungen durch externe Personen wünscht.
- Die Schulkonferenz trifft eine Entscheidung zu diesen Wahlmerkmalen. Aus diesem Grund ist die Zeit zwischen der Benachrichtigung und der Visitation deutlich verlängert worden. Die Rückmeldung der Ergebnisse der Schulvisitation erfolgt am letzten Visitationstag vor der Schulkonferenz unter Teilnahme der zuständigen Schulrätin/des zuständigen Schulrates.

Die stärkere Einbeziehung der Schulkonferenz bei der Visitation durch die verbindliche Einbeziehung bei der Festlegung der Wahlmerkmale und bei der Rückmeldung der Ergebnisse schafft schulinterne Partizipation von Beginn an und unterstützt damit den Meinungsbildungsprozess der Schulgemeinschaft. Die Ergebnisse in den ausgewählten Merkmalen dienen ausschließlich dem eigenen Erkenntnisinteresse der Schule und sind deshalb nicht Bestandteil des Kurzberichts, der durch die Schulvisitation über das Schulporträt im Internet veröffentlicht wird.

Ihre Schulleiterin/Ihr Schulleiter hat alle wichtigen Informationen zur bevorstehenden Schulvisitation an Ihrer Schule erhalten, mit dem Visitationsteam abgesprochen und informiert Sie sicher gern darüber. Wir bitten Sie, den Diskussionsprozess in der Schule zu führen und die Wahlmerkmale zu beschließen sowie am letzten Visitationstag für die Rückmeldung der Ergebnisse zur Verfügung zu stehen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ihr Visitationsteam

¹ Betrifft Schulen mit mehreren Schulformen (GS oder G/O/OG), die zwei schulformspezifische Basismerkmale haben.